

Herrn Jürgen Roloff
Moderator des Runden Tisches „Isebek-Grünzug“

Herrn Hartmut Schulz
Abteilungsleitung Stadtgrün
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Die Mitglieder des
Runden Tisches „Isebek-Grünzug“

Hans-Werner Kienitz
1. Vorsitzender
c/o Radioladen Funkstark
Eppendorfer Weg 127
20259 Hamburg

Mobil 0172.6244647
Fon 040.444654 69
Kienitz.hamburg@gmail.com

20. Mai 2014

Runder Tisch „Isebek-Grünzug“: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon sehr früh hat Frau Riensberg von der NaSchEi-Agentur bei der Bildung der Vertretungsgruppen des Runden Tisches „Isebek-Grünzug“ darauf hingewiesen, dass Kinder und Jugendliche angemessen, alters- und situationsgerecht in dieses Beteiligungsverfahren zum Gestaltungsprozess des Isebek-Parks einbezogen werden sollten (und müssen).

Moderator und Bezirksamt haben am 12. Mai dazu eine Befragung von Kindern und Jugendlichen (aber auch anderen Personen) am Platz der Bücherverbrennung durchgeführt. Das begrüßen wir, halten es aber für nicht ausreichend - sowohl vom Zeitumfang (12:00 – 16:00 Uhr) wie von der organisatorischen und inhaltlichen Gestaltung her.

Wir verweisen hier auf die (gesetzlichen) Grundlagen:

- a) Ergebnis des Bürgerbegehrens
- b) **§ 33 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**
„Das Bezirksamt muss bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen. Hierzu entwickelt das Bezirksamt geeignete Verfahren.“

Die Vertreter des Bürgerbegehrens erwarten eine konsensuale Verfahrensweise am Runden Tisch - dieses entspricht den Erfahrungen der NaSchEi-Agentur bezüglich der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die mit einer vierstündigen Beteiligung sich sicherlich nicht als „angemessen“ wahrgenommen und einbezogen empfinden.

Wir schlagen deshalb gemeinsam mit der NaSchEi-Agentur und Frau Riensberg vor, einen Rahmen zu schaffen, durch den Kinder und Jugendliche an der Entwicklung des Isebek-Parks (Runder Tisch) angemessen und ausreichend beteiligt werden können.

Die NaSchEi-Agentur verfügt mit bewährten Beteiligungskonzepten (Tingeltouren u. ä.) über große und langjährige Erfahrungen bei der partizipativen Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in Gestaltungsprozesse, die zu konsensualen Ergebnissen führen.

Wir schlagen deshalb vor, ein Beteiligungskonzept unter Leitung der NaSchEi-Agentur und K.N.i.E. e.V. erarbeiten und umsetzen zu lassen mit Frau Schaich als Moderatorin und Partizipia-Aktiven als jugendliche Co-Moderator_innen. Hierfür sind entsprechende Mittel durch das Bezirksamt bereit zu stellen. Zeitraum: Abschluss noch vor den Sommerferien.

Gern bieten wir an, dieses Beteiligungsverfahren zusätzlich auch bei unseren Konzerten „Musik im Park“ am 19. Juni und 3. Juli stattfinden zu lassen.

Freundliche Grüße
gez. Hans-Werner Kienitz